

Selbstbildnis im Supermarkt

von Rolf Dieter Brinkmann

für Dieter Wellershoff

In einer

großen

Fensterscheibe des Super-

markts komme ich mir selbst

entgegen, wie ich bin.

Der Schlag, der trifft, ist

nicht der erwartete Schlag

aber der Schlag trifft mich

trotzdem. Und ich geh weiter

bis ich vor einer kahlen

Wand steh und nicht weiter

weiß.

Dort holt mich später dann

sicher jemand

ab.

Vorbemerkung

Rolf Dieter Brinkmann, geboren am 16. April 1940 in Vechta, Niedersachsen. Nach Schule und Buchhändlerlehre lebte Rolf Dieter Brinkmann seit 1962 in Köln. Dort studierte er zunächst Pädagogik, arbeitete aber bald als freier Schriftsteller. Seit Anfang der 60er Jahre veröffentlichte Brinkmann Gedichte und Prosa. Er entwickelte sich zu einem Literaten. Sein Ziel war u.a. die Abschaffung der Grenzen zwischen

„hoher“ Dichtung und „bloßer“ Schriftstellerei gehört. Dies wurde ab der Mitte der 60er Jahre von ihm und anderen Schriftstellern gefordert. Zahlreiche kürzere Aufenthalte in London während der 1960er Jahre brachten ihm die anglo-amerikanische Lyrik und Popart und die amerikanische Underground-Lyrik jener Zeit nahe. Er wollte das seiner Meinung nach zu konventionelle literarische Leben in der Bundesrepublik entscheidend mit beeinflussen. Brinkmanns hohe Erwartung erfüllte sich dennoch nicht. Er reagierte mit phasenweise subjektiv-elitären Äußerungen und provozierendem Auftreten, aber auch mit einer zunehmenden Verunsicherung in den eigenen schriftstellerischen Überzeugungen. In der Folge widmete er sich Anfang der 70er Jahre wieder verstärkt der Suche nach zeitgemäßen Prosaformen und lebte zurückgezogen vom Literaturbetrieb. Er arbeitete an Materialsammlungen, den sogenannten „Materialienbänden“, die jedoch zu seinen Lebzeiten nicht mehr erschienen. Am 23.4.1975 kommt Rolf Dieter Brinkmann bei einem Autounfall in London ums Leben, weil er als Fußgänger den Linksverkehr nicht beachtete.

In der 60er Jahren schrieb er kurzzeitige Gedichte, wie auch das vorliegende Gedicht „Selbstbildnis im Supermarkt“, das 1968 erschien.

Vorschlag eines Stundenverlaufs

Einstieg

1 Die Lehrerin¹ startet den Unterricht mit den Schülern² vor einer großen Glasscheibe in der Schule, vielleicht am Eingang. Wenn ein Supermarkt mit großen Fensterscheiben in der Nähe ist, könnte er auch dort starten. (Dieses müsste die Lehrerin beim Schulleiter anmelden!) Die Schüler werden aufgefordert, nacheinander auf die Scheibe zuzugehen und dann abzdrehen. Danach tauschen sich die Schüler darüber aus, was sie in der Glasscheibe gesehen und was sie dabei gedacht haben, wie sie sich gefühlt haben und was ihnen gefiel – oder was nicht. (Unterrichtsmaterial A) Die Lehrerin entscheidet, ob dieser Austausch im Klassenspaziergang auch im Plenum kurz besprochen wird. Wenn der Unterricht vor einem Supermarkt startet, kann die Lehrerin die vier Fragen auf große Blätter schreiben und diese jeweils hoch halten, um im Plenum die Antworten der Schüler zu sammeln.

Unterrichts-
material A

¹ Der Einfachheit halber wird im Folgenden der Begriff „Lehrerin“ für beide Geschlechter verwendet.

² Der Einfachheit halber wird im Folgenden der Begriff „Schüler“ für beide Geschlechter verwendet.

Wenn der Unterricht lieber im Klassenzimmer stattfinden soll, können die Schüler zuerst ihre Assoziationen zum Titel „Selbstbildnis im Supermarkt“ nennen. Das kann in Form von Assoziogrammen in Gruppen entstehen, die dann im Plenum kurz vorgestellt werden. Eine andere Möglichkeit wäre, dass im Klassenspaziergang jeder Schüler möglichst vielen Mitschülern seine Gedanken dazu erzählt. Die Lehrerin würde dann im Plenum mit einer kurzen Abfrage abschließen.

2 „Wie ist das, wenn man sich im Spiegel betrachtet?“ fragt die Lehrerin abschließend.

Alternative

Es ist zu vermuten, dass die Schüler antworten, dass man sich selbst kritisch betrachtet und meistens nicht zufrieden ist mit dem, was man dort sieht. Man ist meistens zu kritisch. Manchmal fallen einem Kleinigkeiten im Aussehen, bei der Kleidung oder beim Gehen auf, auf die man sonst nicht achtet oder die einem sonst nicht auffallen, weil man sich selten so in ganzer Größe und in Bewegung sieht.

Erarbeitung

**Unterrichts-
material B**

1 Nun verteilt die Lehrerin vier Sätze an Zweiergruppen mit der Aufforderung, sie in eine richtige Reihenfolge zu bringen. (Unterrichtsmaterial B)

2 Mit der Herausgabe des Lösungsblatts zu Unterrichtsmaterial B liegt den Schülern auch das Gedicht von Rolf Dieter Brinkmann vor. Der Inhalt wird chronologisch im Klassengespräch geklärt. Die Schüler fassen den Inhalt des Gedichts mit ihren eigenen Worten zusammen. Dabei können sie die bewährte Formel der W-Fragen als Richtschnur nehmen: Wer macht wann wo was? (Das Warum wird später im Interpretationsversuch besprochen.) Eine mögliche Lösung könnte sein: Eine Person spiegelt sich in einer Scheibe im Supermarkt und erschrickt, als sie sich selbst erkennt; dann geht sie weiter, bleibt vor einer Wand stehen und hofft darauf, dass sie dort später von jemandem abgeholt wird.

3 Nun sollten die folgenden Begriffe, Redewendungen bzw. Metaphern geklärt werden:

- sich selbst entgegen kommen
- mich trifft der Schlag
- nicht (mehr) weiter wissen
- sich abholen lassen.

Vielleicht kennen einige Schüler bereits einzelne Begriffe, dann können sie die Bedeutung für die anderen erklären. Wenn nicht, kann die Semantisierung je nach Klasse unterschiedlich gestaltet werden. Die Schüler könnten mit Hilfe des Wörterbuchs selbständig versuchen, die richtige Bedeutung zu finden, entweder alle Schüler alle Begriffe, oder pro Gruppe ein Begriff. Dann wird im Plenum die Bedeutung zusammen getragen; die Lehrerin korrigiert nur, wenn die Bedeutung falsch ist und gibt dann die richtige Erklärung.

Alternativen

**Unterrichts-
material C**

Oder: Die Lehrerin schreibt die Erklärungen an die Tafel oder auf Folie (vgl. Unterrichtsmaterial C). Die Schülerinnen suchen die passende Textstelle im Gedicht und erklären, warum sie in ihren Augen passen könnte. (Lösungsblatt dazu)

**Unterrichts-
material D**

Eine weitere Möglichkeit: Die Schüler ordnen zu zweit die Begriffe aus dem Gedicht den vorgegebenen Bedeutungserklärungen zu. Dann überlegen sie, was das im Gedicht zu bedeuten hat. (Unterrichtsmaterial D, Lösungsblatt dazu)

4 Mit diesen Erklärungen der Metaphern und Begriffe sind die Schüler schon mitten in der Interpretation.

1. „Wer steht im Mittelpunkt des Gedichts?“ – I C H.
2. „Was genau passiert dem lyrischen Ich?“

Zu 1: Die Handlung wird chronologisch aus der Sicht des lyrischen Ich geschildert. Diese im Grunde genommen vier Stadien sollten herausgearbeitet werden: Das lyrische Ich sieht sich, erkennt sich plötzlich, wie es ist; es ist verzweifelt und hofft darauf, dass sich schließlich jemand um es kümmert.

Zu 2: Man könnte vermuten bzw. vermitteln, dass gerade in den 60er Jahren die Psyche wieder ein wenig mehr beachtet wurde. Auch der vermehrte Konsum von sogenannten psychedelisch wirkenden Drogen bei der jungen Generation (was gesetzlich verboten war) gehörte in diese Zeit. Man versuchte, die eigene Psyche zu ergründen. Der Tiefenpsychologe Sigmund Freud wurde wieder zur aktuellen Lektüre. Viele Menschen gingen zum Psychoanalytiker, um Handlungshilfen für das tägliche Leben zu bekommen. Vielleicht wird hier in dem Gedicht auf diese Zeitentwicklung angespielt.

- Besonders auffällig ist die Form. Es liegt keine feste Versform vor. Die Länge der Verse variiert zwischen 1 und 6 Wörtern, auch mit einzelnen Leerzeilen dazwischen. Von Strophen im üblichen Sinn kann man nicht sprechen. Ein Reimschema gibt es nicht. Es existiert ein freier Rhythmus, d.h. es existiert keine Folge von betonten und unbetonten Silben. Ein Wort ist für ein Gedicht unkonventionell über einen Vers hinaus getrennt worden: Super – markt; vielleicht um auf die Ambivalenz dieses Ortes hinzuweisen (s.u.). Ebenso gewinnt das Wort „Schlag“ an Bedeutung durch die dreimalige Wiederholung (die Epipher,-). Gerade das Nonkonforme in diesem Gedicht spiegelt den Stil des „Neuen Realismus“ wider sowie auch die Zerrissenheit des lyrischen Ich und seine daraus folgernde Verwirrung und Hilflosigkeit.

- Es bieten sich Spekulationen darüber an, warum als Ort ein Supermarkt gewählt wurde. Vielleicht um den Zusammenhang zwischen Existenzuellem (Lebensmittel, Essen als Grundlage der Existenz, Ort des Treffens von anderen Menschen) und der vereinsamten, hilfsbedürftigen Menschenseele (seelische Zustände, nicht weiter wissen, sich abholen lassen) radikal darzustellen. Außerdem ist Einkaufen im Supermarkt eigentlich etwas Normales, Einfaches, aber für Menschen mit vielleicht Phobien, Ängsten, Depressionen etwas kaum zu Bewältigendes. Sie bedürfen der Hilfe, um sich orientieren zu können. Dieses „Sich-abholen-lassen“ vermittelt fast etwas von „Sich-totstellen“, um sich zu schützen.

- Aber dieses Hoffen auf Hilfe weist auch auf einen Ansprechpartner im weitesten Sinne hin. Jemand, auf den sich das lyrische Ich bezieht, auf den es sich zu verlassen scheint. Man könnte hier eine (enge) Bindung zwischen dem „Sender“ und einem „Adressaten“ vermuten.

- Brinkmann hat dieses Gedicht dem Schriftsteller Dieter Wellershoff gewidmet. Wellershoff, geboren am 3.11.1925 in Neuss, schrieb unzählige Romane, Erzählungen und Essays. Er war stark geprägt durch die Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg. Eine radikal existenzphilosophische Perspektive und eine Kritik an allem Konformen und Kollektiven sind in vielen seiner Schriften zu finden. Wellershoff förderte das literarische Talent von Brinkmann und war lange Jahre sein Lektor. In einem Interview von 2008 auf die Frage „Was macht denn nun ein Buch zu einem guten Buch?“ antwortete Wellershoff: „Eine Sprache, die keine Klischees benutzt,

die aber anschaulich genug ist. Man kann über jedes Thema schreiben, solange es sich nicht in die Klischeehaftigkeit verliert. Und es muss eine Geschichte sein, die etwas andeutet und nicht gleich alles erzählt; sie muss interessant bleiben. Außerdem muss man als Autor versuchen, eine Position zu beziehen.“ Genau dieses versuchte er unter dem Begriff "Neuer Realismus" zu fassen, den er selbst definiert als „eine neue Art des Sehens, einen neuen frischen Blick.“³

5 „Wie gefällt euch dieses Gedicht?“ Diese Frage bietet sich bei diesem Gedicht erst nach der Besprechung im Unterricht an, wenn die Schüler einen Eindruck von der wahrscheinlichen Intention bekommen haben und ihnen die Form und die Art des Gedichts nicht mehr so fremd erscheinen.

6 „Was für eine Person ist das lyrische Ich? Beschreibt die Person genau! Alter, Beruf, Gewohnheiten, Familie, ...?“ – Diese Aufgabe wäre denkbar zum Abschluss der Interpretation. Vielleicht als Gruppen- oder aber Einzelschreibaufgabe.

7 „Wie könnte diese Szene weitergehen?“ regt die Lehrerin als letzte Aufgabe eine Gruppenarbeit an, in der eine Weiterführung des Gedichts besprochen wird. Die Szene wird dann auch vorgespielt, in der Klasse oder zurück am Ausgangspunkt: vor der Glasscheibe (in der Schule oder im Supermarkt). Wenn die technischen Möglichkeiten es erlauben, kann dieses szenische Spiel auch aufgenommen werden – vielleicht reicht ja schon eine Handy-Aufnahme mit den Handys der Schülerinnen, um es sich später noch einmal gemeinsam anzusehen. Und um daraus vielleicht eine kleine Publikation bzw. Präsentation für den Deutsch-Tag an der Schule zu erstellen.

Möchte die Lehrerin die Idee weiter verdeutlichen, dass durch die Lebensmittel und Dinge, die man einkauft, sehr viel über die Person charakterisiert werden kann, sei folgende Aufgabe von Rainer E. Wicke, „Kassenbons erzählen“ empfohlen.⁴ Dabei versuchen die Schüler anhand von (deutschen) Kassenbons aus Supermärkten den Haushalt und die dazu gehörigen Personen mit ihren Gewohnheiten, Hobbys zu ergründen. Sie werden zu „Einkaufsdetektiven“ (Unterrichtsmaterial E – 1 bis E - 3).

3 Interview mit Dieter Wellershoff: Allein gegen den Strich, © ZEIT online 4.3.2008,
<http://www.zeit.de/online/2008/10/interview-dieter-wellershoff?page=all>

4 Rainer E. Wicke (2007): Herz oder Pistole? Kommunikatives für den Unterricht. Ismaning, S.31ff. Das Arbeitsblatt zu Unterrichtsmaterial E wurde in Anlehnung an Herrn Wicke (S.32) verändert.

Zur Vorentlastung des Wortschatzes wäre es ratsam, die Einkaufsquittungen aus dem Supermarkt in der eigenen Stadt oder aus der Umgebung zu sammeln; schöner wären natürlich deutsche Kassenbons. Den Schülerinnen sollten alle Produkte bzw. auch die Abkürzungen auf den Kassenbons bekannt sein; vielleicht müsste vorher noch eine Übung zur Wortschatzentlastung vorgeschaltet werden.

Eine Alternative zu den Einkaufsbons wären vom Lehrer vorgegebene Einkaufslisten / Einkaufszettel. Besonders schüleraktivierend lässt sich arbeiten, wenn die Schülergruppen selbst für einen fiktiven Haushalt eine Einkaufsliste schreiben und eine andere Schülergruppe dann anhand der Einkaufsliste etwas über die Personen in dem Haushalt berichtet. Danach kann man vergleichen.

Hausaufgabe

Als Hausaufgabe könnte unter den folgenden Arbeitsaufträgen (entweder vom Lehrer oder vom Schüler) gewählt werden. So können die Schüler unterschiedlich angesprochen und es kann ebenso binnendifferenziert werden.

- 1) „Formuliert das Gedicht als Brief an einen guten Freund oder eine gute Freundin.“
- 2) „Schreibt ein ähnliches Gedicht und wählt eine andere konkrete Situation. Bestimmt die Szenerie: Ort? Personen? Situation?“
- 3) „Schreibt zu diesem Gedicht einen anderen Schluss.“
- 4) „Schreibt zum Inhalt des Gedichts eine kurze Zeitungsmeldung.“

**Zusatz-
information 1**

Unter http://www.cornelsen.de/sixcms/media.php/386/410048_so41_473.pdf wird ein Vergleich zwischen diesem Gedicht „Selbstbildnis im Supermarkt“ und einem auch aus den 60er Jahre stammenden Gedicht von Nikolas Born mit dem Titel „Selbstbildnis“ angeregt.

**Zusatz-
information 2**

Im Zusammenhang mit Selbstbildnissen bietet sich auch das fächerübergreifende Arbeiten an. In der Kunst gibt es zahlreiche Selbstbildnisse von berühmten Künstlern, die im Unterricht im Zusammenhang mit der Biographie besprochen und verglichen

werden könnten. Eine sehr interessante und spannende Aufgabe, die sich daraus ergeben könnte.

**Zusatz-
information 3**

Und in diesem Zusammenhang noch etwas Kurioses: ein Artikel über einen berühmten niederländischen Künstler, der sich auf dem Porträt seiner Geliebten verewigte, bevor ihr Ehemann das Bild kaufte. Dieses Selbstportrait des Künstlers als Spiegelbild im Ring der Geliebten blieb fast 600 Jahre unentdeckt!

Zu finden unter <http://science.orf.at/science/news/152443>

Unterrichtsmaterial A: Ich gehe auf die Glasscheibe zu

Du bist auf die Glasscheibe zugegangen und hast dich dort als Spiegelbild gesehen. Wie war das? Mach dir zu den folgenden Fragen Stichpunkte.

Was hast du gesehen?

.....

Was hast du dabei gedacht?

.....

Was gefiel dir? Was nicht?

.....

Wie hast du dich dabei gefühlt?

.....

Unterrichtsmaterial B: Vier Sätze zum Zerschneiden

Bringt diese vier Sätze in eine Reihenfolge.

- Der Schlag, der trifft, ist nicht der erwartete Schlag, aber der Schlag trifft mich trotzdem.
- Dort holt mich später dann sicher jemand ab.
- In einer großen Fensterscheibe des Supermarkts komme ich mir selbst entgegen, wie ich bin.
- Und ich geh weiter, bis ich vor einer kahlen Wand steh und nicht weiter weiß.

Unterrichtsmaterial C:

Bitte sucht die richtige Textstelle zu den Erklärungen und begründet eure Auswahl.

Hier sind die Erklärungen:

- ⇒ sich von anderen helfen lassen, vielleicht durch professionelle Hilfe

- ⇒ sich selbst tatsächlich und bewusst sehen/erkennen/reflektieren

- ⇒ man verläuft und verrennt sich und weiß sich nicht selbst zu helfen/
man ist verzweifelt

- ⇒ so wie ich mich plötzlich sehe und was ich erkenne, schockiert mich


Unterrichtsmaterial D:

Bitte ordnet die richtige Textstelle zu den Erklärungen. Begründet eure Auswahl!

Textstelle	Erklärung
<i>nicht (mehr) weiter wissen</i>	so wie ich mich plötzlich sehe und was ich erkenne, schockiert mich
<i>sich selbst entgegen kommen</i>	Hilfe von anderen Menschen annehmen, vielleicht auch professionelle Hilfe (z.B. Psychologen)
<i>sich abholen lassen</i>	die eigene Person selbst tatsächlich und bewusst sehen/erkennen/reflektieren
<i>mich trifft der Schlag</i>	man verläuft und verrennt sich und weiß sich nicht selbst zu helfen/man ist verzweifelt

Unterrichtsmaterial E – 1: Kassenbons aus Supermärkten

Hier findet ihr ein paar Kassenbons aus dem Supermarkt. Schaut sie euch an.

<p style="text-align: center;"> Karstadt Feinkost GmbH & Co. KG Hermannplatz 10967 Berlin Karstadt Feinkost Vielen Dank für Ihren Einkauf </p> <p>Steuer.Nr.: 223/5811/2781</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>BOIS JOLI SANCER</td><td style="text-align: right;">9.99</td><td style="text-align: right;">19</td><td></td></tr> <tr><td>ZAZIKI 8%</td><td style="text-align: right;">0.99</td><td style="text-align: right;">7</td><td></td></tr> <tr><td>RAEUCHER/FISCH</td><td style="text-align: right;">7.75</td><td style="text-align: right;">7</td><td></td></tr> <tr><td>KAESE VORVERPACK</td><td style="text-align: right;">2.50</td><td style="text-align: right;">7</td><td></td></tr> <tr><td>KAESE VORVERPACK</td><td style="text-align: right;">2.43</td><td style="text-align: right;">7</td><td></td></tr> <tr><td>SUMME EUR</td><td style="text-align: right;">23.66</td><td style="text-align: right;">*</td><td></td></tr> <tr><td>GEGEBEN BAR</td><td style="text-align: right;">24.00</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>RÜCKGELD EUR</td><td style="text-align: right;">0.34</td><td></td><td></td></tr> </table> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>MWST 19.00%</td><td style="text-align: right;">1.60</td><td>Netto</td><td style="text-align: right;">8.39</td></tr> <tr><td>MWST 7.00%</td><td style="text-align: right;">0.89</td><td>Netto</td><td style="text-align: right;">12.78</td></tr> <tr><td>SUMME MWST</td><td style="text-align: right;">2.49</td><td>Netto</td><td style="text-align: right;">21.17</td></tr> </table> <p>Positionen: 5 25.04.2009 11:46 923 181818 7 0204</p> <p style="text-align: center;"> Auf Wiedersehen Tel. 030/6955-2490 </p> <p style="text-align: center;"> Besuchen Sie uns im Internet www.perfetto.info Newsletter abonnieren und 5% erhalten </p>	BOIS JOLI SANCER	9.99	19		ZAZIKI 8%	0.99	7		RAEUCHER/FISCH	7.75	7		KAESE VORVERPACK	2.50	7		KAESE VORVERPACK	2.43	7		SUMME EUR	23.66	*		GEGEBEN BAR	24.00			RÜCKGELD EUR	0.34			MWST 19.00%	1.60	Netto	8.39	MWST 7.00%	0.89	Netto	12.78	SUMME MWST	2.49	Netto	21.17	<p style="text-align: center;">  </p> <p style="text-align: center;"> Pannierstraße 37-38 12047 Berlin 030/6231075 </p> <hr/> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>MERKUR</td><td style="text-align: right;">0016</td><td style="text-align: right;">EUR</td><td style="text-align: right;">0,29</td><td style="text-align: right;">B</td></tr> <tr><td>LEERGUT</td><td style="text-align: right;">0018</td><td style="text-align: right;">0,25</td><td style="text-align: right;">*B</td><td></td></tr> <tr><td>FLEISCH</td><td style="text-align: right;">0100</td><td style="text-align: right;">1,10</td><td style="text-align: right;">A</td><td></td></tr> <tr><td>APFELS. TRUEB</td><td style="text-align: right;">0016</td><td style="text-align: right;">0,69</td><td style="text-align: right;">B</td><td></td></tr> <tr><td>BEERENCOCKT</td><td style="text-align: right;">0037</td><td style="text-align: right;">1,19</td><td style="text-align: right;">A</td><td></td></tr> <tr><td>MJOELK BROED</td><td style="text-align: right;">0022</td><td style="text-align: right;">0,99</td><td style="text-align: right;">A</td><td></td></tr> <tr><td>JOGHURT PUR</td><td style="text-align: right;">0036</td><td style="text-align: right;">0,99</td><td style="text-align: right;">A</td><td></td></tr> <tr><td>BIERSCHINKEN</td><td style="text-align: right;">0053</td><td style="text-align: right;">1,49</td><td style="text-align: right;">A</td><td></td></tr> <tr><td>BEERENCOCKT</td><td style="text-align: right;">0037</td><td style="text-align: right;">1,19</td><td style="text-align: right;">A</td><td></td></tr> <tr><td>KNOBLAUCH</td><td style="text-align: right;">0061</td><td style="text-align: right;">0,99</td><td style="text-align: right;">A</td><td></td></tr> </table> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Summe EUR: 9,17</p> <p>Posten : 9</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Bar</td><td style="text-align: right;">EUR</td><td style="text-align: right;">10,20</td></tr> <tr><td>Rückgeld</td><td style="text-align: right;">EUR</td><td style="text-align: right;">-1,03</td></tr> </table> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>MwSt</td><td style="text-align: right;">Brutto</td><td style="text-align: right;">Steuer</td><td style="text-align: right;">Netto</td></tr> <tr><td>A 7%</td><td style="text-align: right;">7,94</td><td style="text-align: right;">0,52</td><td style="text-align: right;">7,42</td></tr> <tr><td>B 19%</td><td style="text-align: right;">1,23</td><td style="text-align: right;">0,20</td><td style="text-align: right;">1,03</td></tr> </table> <p>Für diesen Einkauf hätten Sie mit der Deutschland-Card auf den Umsatz von: 8,92 EUR 4 Punkt(e) erhalten!</p> <p>Es bediente Sie: Frau Fabiny</p> <p>Datum 22.04.09 Zeit 19:37 Filiale 0063544 Kasse 002 015 Bedien. Bon 8393</p> <hr/> <p style="text-align: center;"> EDEKA Aktiv-Markt Vaupel Steuer-Nr.: 29/454/02932 </p> <hr/> <p style="text-align: center;"> Q U I T T U N G Vielen Dank für Ihren Einkauf Besuchen Sie uns bald wieder! Öffnungszeiten Mo.-Fr.: 8.00-20.00 Uhr Sa.: 08:00 - 18:00 Uhr </p>	MERKUR	0016	EUR	0,29	B	LEERGUT	0018	0,25	*B		FLEISCH	0100	1,10	A		APFELS. TRUEB	0016	0,69	B		BEERENCOCKT	0037	1,19	A		MJOELK BROED	0022	0,99	A		JOGHURT PUR	0036	0,99	A		BIERSCHINKEN	0053	1,49	A		BEERENCOCKT	0037	1,19	A		KNOBLAUCH	0061	0,99	A		Bar	EUR	10,20	Rückgeld	EUR	-1,03	MwSt	Brutto	Steuer	Netto	A 7%	7,94	0,52	7,42	B 19%	1,23	0,20	1,03
BOIS JOLI SANCER	9.99	19																																																																																																															
ZAZIKI 8%	0.99	7																																																																																																															
RAEUCHER/FISCH	7.75	7																																																																																																															
KAESE VORVERPACK	2.50	7																																																																																																															
KAESE VORVERPACK	2.43	7																																																																																																															
SUMME EUR	23.66	*																																																																																																															
GEGEBEN BAR	24.00																																																																																																																
RÜCKGELD EUR	0.34																																																																																																																
MWST 19.00%	1.60	Netto	8.39																																																																																																														
MWST 7.00%	0.89	Netto	12.78																																																																																																														
SUMME MWST	2.49	Netto	21.17																																																																																																														
MERKUR	0016	EUR	0,29	B																																																																																																													
LEERGUT	0018	0,25	*B																																																																																																														
FLEISCH	0100	1,10	A																																																																																																														
APFELS. TRUEB	0016	0,69	B																																																																																																														
BEERENCOCKT	0037	1,19	A																																																																																																														
MJOELK BROED	0022	0,99	A																																																																																																														
JOGHURT PUR	0036	0,99	A																																																																																																														
BIERSCHINKEN	0053	1,49	A																																																																																																														
BEERENCOCKT	0037	1,19	A																																																																																																														
KNOBLAUCH	0061	0,99	A																																																																																																														
Bar	EUR	10,20																																																																																																															
Rückgeld	EUR	-1,03																																																																																																															
MwSt	Brutto	Steuer	Netto																																																																																																														
A 7%	7,94	0,52	7,42																																																																																																														
B 19%	1,23	0,20	1,03																																																																																																														

EDEKA

Pannierstraße 37-38

 12047 Berlin

 030/6231075

		EUR
TASCHE	0094	0,20 B
FANTA WORLD	0016	1,09 B
PFAND	0018	0,15*B
VOLLMILCH 1L	0036	0,55 A
VOLLMILCH 1L	0036	0,55 A
KRAEUTQUARK	0036	0,39 A
KRAEUTQUARK	0036	0,39 A
KRAEUTQUARK	0036	0,39 A
KRAEUTQUARK	0036	0,39 A
KRAEUTQUARK	0036	0,39 A
KARTOFFELSAL	0034	1,99 A
TAWA AM.BL.	0011	3,40*B
CREMESCHOKO.	0019	0,39 A
CREMESCHOKO.	0019	0,39 A
HAEHNLEBER	0037	1,29 A
ROTKOHL	0048	1,19 A

Summe EUR: 13,14

Posten : 15

Bar EUR 13,14

MwSt	Brutto	Steuer	Netto
A 7%	8,30	0,54	7,76
B 19%	4,84	0,77	4,07

Für diesen Einkauf hätten Sie

 mit der Deutschland-Card

 auf den Umsatz von: 9,59 EUR

 4 Punkt(e) erhalten !

Es bediente Sie:

 Frau Fabiny

Datum Zeit Filiale Kasse Bedien. Bon

 24.04.09 16:15 0063544 002 015 9973

EDEKA Aktiv-Markt Vaupel

 Steuer-Nr.: 29/454/02932

Q U I T T U N G

 Vielen Dank für Ihren Einkauf

 Besuchen Sie uns bald wieder!

 Öffnungszeiten

 Mo.-Fr.: 8.00-20.00 Uhr

 Sa.: 08:00 - 18:00 Uhr

EDEKA

Pannierstraße 37-38

 12047 Berlin

 030/6231075

TWIX 1ER 0021 EUR 0,59 A

Summe EUR: 0,59

Posten : 1

Bar EUR 0,59

MwSt	Brutto	Steuer	Netto
A 7%	0,59	0,04	0,55

Für diesen Einkauf hätten Sie

 mit der Deutschland-Card

 auf den Umsatz von: 0,59 EUR

 1 Punkt(e) erhalten !

Es bediente Sie:

 Frau Fabiny

Datum Zeit Filiale Kasse Bedien. Bon

 22.04.09 19:44 0063544 002 015 8406

EDEKA Aktiv-Markt Vaupel

 Steuer-Nr.: 29/454/02932

Q U I T T U N G

 Vielen Dank für Ihren Einkauf

 Besuchen Sie uns bald wieder!

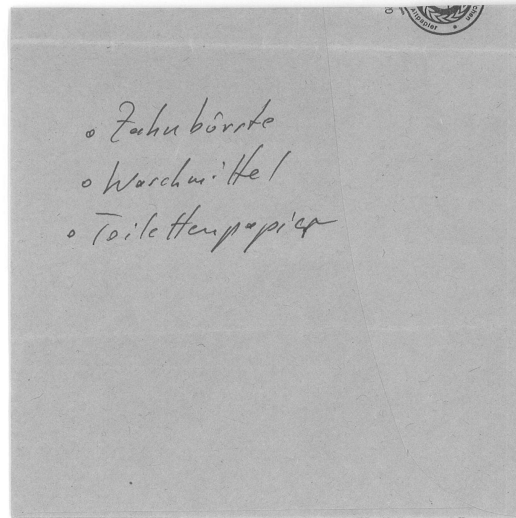
 Öffnungszeiten

 Mo.-Fr.: 8.00-20.00 Uhr

 Sa.: 08:00 - 18:00 Uhr

Unterrichtsmaterial E – 2: Einkaufslisten:

Hier findet ihr einige Einkaufslisten für den Einkauf im Supermarkt. Schaut sie euch an.



2 x Kokosmilch
300g Hühnerbrust
Ingwer, Zitronengras
öl
Reis
Mineralwasser, Saft, Bier
Windeln
Babycreme „Bebe“

1 Kg Apfel	1 Philadelphia
1 kg Mören	1 Schnittkäse
1 Beutel Zitronen	2 Becher Salme
2 Köpfe Salat	Fruchtzwerg
1 Gurke	10 Bauer Joghurts
4 Tomaten	1 Salami
1 Becher Fleischsalat	1 Leberwurst
10 Eier	1 Bierschinken
1 Pfund Butter	1 Corn flakes
1 Pfund Margarine	1 Nutella
1 Babybel	1 Marmelade

Fischstäbchen
 Pommes - TK
 Bratwürstchen
 Schmitzel, gewürzt
 Grillkohle
 Anzündes
 O-saft
 Bier, alk.-frei
 Bier, Jever
 Fernsehzeit. „Hör zu“
 Katzenfutter
 Eis am Stiel
 Schmirrenkel
 Baguettes

Ketchup
 Senf
 Kartoffelsalat

Erklärungen zu den Kassenbons und Einkaufslisten:

Bois Joli Sancer = Weißwein

Zaziki = griechische Joghurt-Gurken-Creme

Merkur = Mineralwasser

Apfels = Apfelsaft

Beerencockt = gemischte frische Beeren (z.B. Erdbeeren, Himbeeren,
Johannisbeeren)

Mjoelk broed = Knäckebrötchen (knuspriges Brot, wenig Kalorien)

Fanta world = Orangenlimonade

Kraeutquark = Kräuterquark

Kartoffelsal = Kartoffelsalat

Tawa am Bl = Papier/Blättchen zum Zigarettdrehen

Haehnleber = Hähnchenleber

Twix = eine Süßigkeit aus Keksen, Karamell und Schokolade

Babybel = Produktname „Babybel“; kleine Käsebällchen

Philadelphia = Produktname „Philadelphia“; Frischkäse

Fruchtzwerge = Produktname „Fruchtzwerge“; kleine Joghurttöpfchen, essen Kinder
oft

Bauer = Markenname „Bauer“

Nutella = Produktname; Schokoladen-Brottaufstrich

Fischstäbchen = kleine Fischfilets, essen Kinder gern

Pommes = Pommes frites

TK = Tiefkühlkost

O-Saft = Orangensaft

alk.-frei = alkoholfrei

Jever = Markenname „Jever“

Leergut = Pfandgebühr für Pfandflaschen

Unterrichtsmaterial E -3⁵: Auswertung der Kassenbons und Einkaufslisten

Sucht euch einen der Kassenbons oder Einkaufszettel aus und beschreibt die Person, die die Waren eingekauft hat, kreativ und phantasievoll. Vielleicht findet ihr in alten Zeitungen oder Zeitschriften passende Bilder dazu. Fertigt ein Portrait oder eine Collage zu eurer Beschreibung an!

Was wurde eingekauft?	
Wann wurden die Waren eingekauft?	
Wer hat eingekauft? (Mann, Frau, Kind, Alter)	
Welchen Beruf hat die Person oder ist sie nicht berufstätig?	
Hat die Person eine Familie? Wenn ja, beschreibt die Familie ausführlich!	
Gibt es Haustiere in der Familie? Wenn ja, welche?	
Warum wurden die Waren gekauft? Gibt es einen besonderen Grund?	
Welche Interessen und Hobbys haben die Personen?	
Wie verbringen sie ihre Freizeit oder ihren Urlaub?	
Welche Gewohnheiten haben die Personen?	
Was ist euch noch aufgefallen?	

⁵ nach Rainer E. Wicke (2007): Herz oder Pistole? Kommunikatives für den Unterricht. Ismaning, S.32

Lösungsblatt zu Unterrichtsmaterial B:

Selbstbildnis im Supermarkt

von Rolf Dieter Brinkmann

für Dieter Wellershoff

In einer

großen

Fensterscheibe des Super-

markts komme ich mir selbst

entgegen, wie ich bin.

Der Schlag, der trifft, ist

nicht der erwartete Schlag

aber der Schlag trifft mich

trotzdem. Und ich geh weiter

bis ich vor einer kahlen

Wand steh und nicht weiter

weiß.

Dort holt mich später dann

sicher jemand

Lösungsblatt zu Unterrichtsmaterial C und D:

- sich selbst entgegen kommen:

⇒ sich selbst tatsächlich und bewusst sehen/erkennen/reflektieren

- mich trifft der Schlag:

⇒ so wie ich mich plötzlich sehe und was ich erkenne, schockiert mich

- nicht (mehr) weiter wissen:

⇒ man verläuft und verrennt sich und weiß sich nicht selbst zu helfen/
man ist verzweifelt

- sich abholen lassen:

⇒ sich von anderen helfen lassen, vielleicht durch professionelle Hilfe

Die »lyrix«-Unterrichtsmaterialien für das Fach „Deutsch als Fremdsprache“ werden von der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) für die kostenfreie Nutzung im Schulunterricht zur Verfügung gestellt.

Autorin ist Ulrike Behrendt.

»lyrix« ist ein gemeinsames Projekt vom Deutschlandfunk, dem Deutschen Philologenverband, dem Verlag Das Wunderhorn und der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH).

Mehr Informationen im Internet unter: www.dradio.de/lyrix

E-Mail: info-lyrix@dradio.de